

Werk

Titel: Nucleus Terentianus, hoc est Gnomologia Et Phraseologia Latino Germanicae, contin...

Autor: Habersack, Friedrich

Verlag: Hallervordius; Richelius

Ort: Rostochi[i]; Rostochi[i]

Jahr: 1638

Kollektion: vd17-nova

Signatur: 8 LING IV, 5769

Werk Id: PPN821001590

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN821001590> | LOG_0007

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=821001590>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

ren/ auff daß er also aus eygener Erfahrung
sich für ihnen desto besser/ die Zeit seines Le-
bens/ zu hüten wisse.

Gnomologia è Terentii

Heautontimorumenos.

Maximus est quæstus maximè servire alio-
rum commodis. Das ist ein sehr gro-
ßer Gewinn / mit fleiß anderer Leute Dingen
suchen.

Vicinitas est in propinquâ parte amici-
tiæ. Nachbarschaft ist bey nah halb Freund-
schaft.

Homo sum, humani à me nihil alienum
puto. Ich bin ein Mensch/ vnd was einem
widersähret/ kan mir auch widersahren.

^{sup} Parentes, patria incolumis, amici, genus,
cognati, divitiæ, perindè sunt ut illius ani-
mus, qui ea possidet, qui uti scit, ei bona: illi,
qui non utitur rectè, mala. Mit diesen Gü-
tern/ als da seyn fromme ehrliche Eltern/ ein
geruhiges Vaterland/ gute Freunde/ ein vor-
nehmes Geschlecht/ ansehnliche Verwand-
ten/ vnd Reichthumb/ hats diese Gelegenheit/
Darnach sich einer drein zu schicken weiß.
Braucht er sie wol/ sind sie ihm gut vnd be-
håglich: Braucht er sie aber übel/ so reichen sie
ihm zum grossen Unheyl vnd Schaden.

Quem ferret, qui parentem non potest
ferre suum? Wen solte der leiden/ der seinen
eigen Vater nicht mag leiden.

Ubi animus semel se cupiditate devin-
xit malâ, necesse est consilia consequi con-
similia. Wann sich ein junges Herz einmal
zur Buleri hat verleiten lassen/ so muß eben
ein solch Fürnehmen drauff erfolgen.

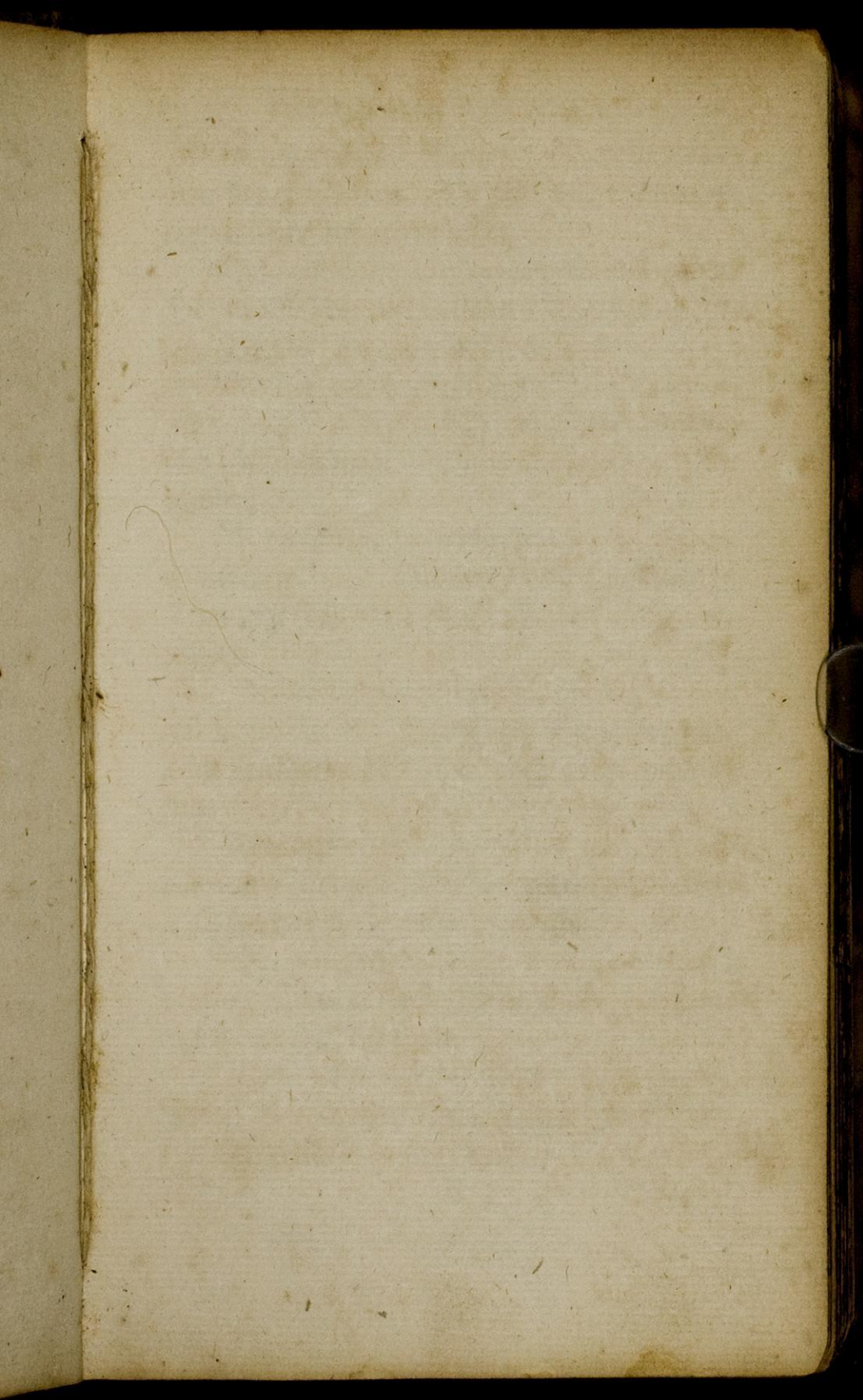
Scitum est, ex aliis periculum facere, tibi
quod ex usu fiet. Sein ißs/ mit ander Leute
Schaden klug werden.

Iniqui sunt parentes, Judices, qui omnes
adolescentes æquum esse censent, à pueris il-
lico nasci senes, neque illarum rerum affines
esse, quas fert adolescentia. Ex suâ libidi-
ne moderantur omnia, quæ jam est, non quæ
olim fuit. Gar vnbilliche Richter seyn die-
selbigen Väter / die von ihren erwachsenen
Söhnen begehren / sie sollen alt werden/ ehe
die Jahre kommen / vnd mit dem/ was die
Jugend mit sich bringet/ im geringsten nicht
zu schaffen haben: Sie wollen vns nach ih-
rem izigen Leben/ nicht wie sie es vorzeiten ge-
trieben/ reguliren vnd informiren.

Et cognoscendi & ignoscendi datur
peccati locus. Man findet wol Gelegenheit
Sünde zu straffen vnd zu vergeben.

Surdo

rest
nen
in-
on-
nal
ben
tibi
tute
nes
sil-
nes
idi-
puz
die-
nen
che
die
cht
ly-
ge-
L
ett
do



Hea

Surdo

gen/ der es
den wieder

Malu

Der ist böse

scil: Dey

Malu

tur annus

und schin

hinweg.

No

& mem

Thae/ le

riegen.

S

test con

nach tr

fan.

In

primum

Dingen

Qu

oratio.

aus seine

D

Die Ze

und Den

Heautontimorumeno. 9

Surdo narrare fabulam. Es einem sagen/ der es zu einem Ohr ein/ vnd zum andern wieder außgehen leisset.

Malus est cui nihil præter pretium dulce. Der ist böse/ der nichts liebers sihet/dan Geld. scil: Bey welchem Geldt die Løse ist.

Mulieres dum moluntur, dum comuntur annus est. Wenn sich die Weiber schütten vnd schmücken/ gehet eine gute geraume Zeit hinweg.

Non fit sine periculo, facinus magnum & memorabile. Gedenck vnd lobwürdige That/ leß sich ohne grosse Gefahr nicht verrichten.

Stultè sapit, qui vult id, quod non potest contingere. Der ist ein Narr/ der darnach trachtet/ daß ihm doch nicht werden kan.

In tempore venire, rerum omnium est primum. Zu rechter Zeit kommen/ ist in allen Dingen das vornembste vnd beste.

Quale ingenium quis habeat, indicio est oratio. Was einer im Sinne habe/ kan man aus seiner Rede spüren.

Dies adimit ægritudinem hominibus. Die Zeit benimmet den Leuten alle Sorge vnd Herzkleid.

Deteriores omnes sumus Licentiâ. Durch zu viele Nachlassung werden wir alle ärger.

Ita comparata est hominum natura, aliena melius ut videant & judicent quàm sua, Idq; eo fit, quia in nostra re aut gaudio sumus prapediti nimio aut ægritudine. Dis ist aller Menschen Art vnd Natur/daß sie in frembden Sachen weit besser vnd schärffer sehen/ auch bedachtsamer handeln/ als in ihren eygenen/ vnd solches kompt daher/ daß in vnsern eygenen Handeln vns entweder die grosse Frewd oder übermäßige Traurigkeit im Wege stehet.

Quid cum illis agas, qui neque ius, neque bonum aut æquum sciunt, melius, pejus, profit, oblit, nihil vident, nisi quod lubet. Was sol man doch mit den Leuten vornemen/ die durchaus nicht betrachten/ was recht/ gut vnd billig ist/ die nicht sehen was recht was böse sey/ was Nuz oder Schaden bringt/ sondern was sie nur gut heissen/ das muß recht seyn.

Facilitas multa mala docet. Gar zu grosse Gelindigkeit gibt Anlaß zu vielem Bösen.

Non licet hominem esse sapè, ita ut vult, si res non finit. Es muß ein Mensch nicht immer seines Kopffes vnd Sinnes leben.

Nihil

re
ali-
ua,
nus
ller
den
uch
len/
ge-
etw
het:
eq;
jus,
t.
nen/
gut
was
son-
echt
r in
Dea
vult,
iche
Nihil

H
Nih
polle inv
das man
töne.
Pa
damni.
fich ge
Geste
redet
set,
leichen
mit
man
nung
es, a
pfl
Dob
sie de
que
ist m
gehu

Heautontimorumeno. II

Nihil tam difficile, quin quaerendo possit investigari. Es ist nichts so schwer/ daß man durch viel fragen nicht erfahren könne.

Paululum lucri multum saepe apportat damni. Ein klein Gewinn bringet oft mit sich grossen Schaden.

Ius summum saepe magna malitia est. Gestreng Recht ist bisweilen das höchst Unrecht.

Nulla est tam facilis res, quin difficilis, fiet, quam invitus facias. Es ist nichts so leicht/ das nicht schwer werde/ wenn mans mit Verdruss thut.

Modò liceat vivere, spes est. Wann man nur das Leben hat / hat man gute Hoffnung.

Matres omnes filiis in peccato adiutrices, auxilio in paternâ injuriâ solent esse. Es pflegen alle Mütter ihren Kindern in ihrer Bößheit überhelfen/ vnd vertheidigen/ wenn sie der Vater straffen will.

Omnia dum incipias, gravia sunt dumque ignores, ubi cognôris facilia. Es ist nur um den Anfang zu thun / Da gehets ein wenig schwer an / Ehe man sein

sein gewohnet : Wenn man aber in die Gewohnheit kommet/ so istts gar leicht.

*Gnomologia è Terentii
Adelphis.*

Qui mentiri aut fallere insueverit patrem aut audebit, tantò magis audebit ceteros. Wer seinen Eltern vortiegen/ vñnd dieselben betriegen darff/ der wird ander Leute vielmehr betriegen.

Pudore & liberalitate liberos retinere satius esse credo quam metâ. Ich halte dafür es sey besser/ daß man die Kinder mit Zucht vñd Gelindigkeit/ als mit Furcht vñd Zwang im Zaum halte.

Errat longe, qui imperium credit gravius esse aut stabilius, vi quod fit, quam illud, quod amicitia adjungitur. Der wird weit betrogen/ der da meynt/ daß diß Regiment ansehnlicher vñd beständiger sey/wo man mit Gewalt fährt/ als wo man den gelinden Weg gehet.

Malo coactus, qui suum officium facit, dum id rescitum iri credit, trantisper cavet : si sperat fore clam, rursus ad ingenium redit : Ille quem beneficio adjungas, ex animo facit,